

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XV

### Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion aus ökonomischer Sicht

*Fritz Breuss*

I. Einleitung .....	1
II. Der Euro ist startbereit .....	2
III. Wozu braucht Europa eine Einheitswährung? .....	3
IV. Die Tücken des Euro-Fahrplans .....	5
A. Warum sind die Euro-Kurse nicht im voraus determinierbar? .....	7
B. Die Währungsunion als monetäres Phänomen .....	16
V. Wirtschaftspolitische Asymmetrie in der WWU .....	21
VI. Die Theorie der optimalen Währungsräume und die Konvergenzkriterien .....	23
VII. Große versus kleine WWU .....	29
VIII. Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen der WWU .....	30
A. Verschiebung oder Nichtteilnahme .....	30
B. Die Kosten der Vorbereitung auf die WWU .....	32
C. Effekte der WWU in Modellsimulationen .....	34
IX. Der Euro als Weltwährung und externe Aspekte der WWU .....	40
Literaturverzeichnis.....	42

## Der Fahrplan für den Übergang zur dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion

*Gert Nicolaysen*

I. Wirtschaft, Politik und Recht .....	47
A. Wirtschaftliche und politische Entscheidung als Grundlage .....	47
B. Rechtliche Festlegung .....	48
C. Risiken rechtlicher Festlegung .....	48
D. Rechtfertigung rechtlicher Festlegung .....	50
II. Der Fahrplan des EG-Vertrags .....	51
A. Der erste Anlauf (Art 109j Abs 3 EGV) .....	52
B. Verschiebung? .....	53
C. Der Automatismus zum 1. Januar 1999 .....	54
D. Die Übergangszeit bis 2002 .....	56
III. Hindernisse bei der Umsetzung des Fahrplans .....	57
Literaturverzeichnis.....	58

## Inhalt und rechtliche Relevanz der Konvergenzkriterien

*Helge Kortz*

I. Aufgabe der Konvergenzkriterien .....	62
II. Das Konvergenzkriterium der Preisstabilität .....	63
A. Bestimmung des Referenzwertes .....	64
B. Anhaltende Preisstabilität .....	65
C. Einheitlichkeit des Beurteilungsrahmens .....	66
III. Das Konvergenzkriterium der Haushaltsdisziplin .....	67
A. Die bei der Entscheidung zu berücksichtigenden Kriterien.....	69
1. Das Defizit- und das Verschuldungskriterium .....	69
2. Öffentliche Ausgaben für Investitionen und sonstige Faktoren .....	72
3. Gesamtlage und Bemerkungen der Mitgliedstaaten .....	74
B. Schatten- und Nebenhaushalte .....	74
IV. Das Konvergenzkriterium für den Wechselkurs .....	75
A. Geltungsanspruch des Konvergenzkriteriums .....	76

Inhaltsverzeichnis	XI
B. Teilnahme am EWS als Eintrittsvoraussetzung .....	76
C. Die „normale Bandbreite“ .....	77
D. Konkretisierungen des Konvergenzkriteriums durch Art 3 des Protokolls über die Konvergenzkriterien .....	80
IV. Das Konvergenzkriterium des langfristigen Zinssatzes .....	81
V. Die Konvergenzkriterien im Entscheidungsverfahren .....	82
A. Abnehmende Bedeutung der Konvergenzkriterien im Entscheidungsverfahren .....	82
B. Konvergenzkriterien und Stabilitätsgemeinschaft .....	84
C. Entscheidungskompetenz der Staats- und Regierungschefs .....	86
VI. Schlußfolgerungen .....	88
Literaturverzeichnis.....	88

## **Die Einhaltung der Stabilitätskriterien in der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion und die Rechtsstellung der Nichtmitglieder**

*Daniela Bankier*

I. Die Konvergenzkriterien als Bindeglied zwischen den teilnehmenden und den (noch) nicht teilnehmenden Mitgliedstaaten.....	94
A. Die Definition der Konvergenzkriterien im EG-Vertrag .....	94
1. Preisstabilität .....	94
2. Öffentliche Finanzen .....	95
3. Wechselkursstabilität .....	96
4. Langfristige Zinssätze.....	96
5. Sonstige Faktoren .....	97
B. Zusammenhang mit den wirtschaftspolitischen Zielen des EG-Vertrags .....	97
C. Die Funktionen der Konvergenzkriterien .....	98
1. Die differenzierende Funktion.....	98
2. Die integrierende Funktion .....	99
D. Die Konvergenzkriterien als Grundlage für eine stärkere wirtschaftspolitische Koordinierung .....	100
1. Die Konvergenzkriterien als materieller Kern der wirtschaftspolitischen Koordinierung.....	100

2.	Die Koordinierung der Wirtschaftspolitik im EG- Vertrag und der Verordnung über den Ausbau der haushaltspolitischen Überwachung und Koordinierung der Wirtschaftspolitiken.....	100
II.	Die Bedeutung der Konvergenzkriterien nach Beginn der 3. Stufe.....	102
A.	Die Haushaltskriterien.....	102
1.	Die Haushaltskriterien in der 2. Stufe .....	103
2.	Die Haushaltskriterien in der 3. Stufe .....	103
3.	Das Verfahren zur Vermeidung übermäßiger Defizite nach Art 104c EGV und die Verordnung zur Beschleunigung und Klärung dieses Verfahrens .....	104
B.	Das Wechselkurskriterium.....	105
C.	Das Kriterium der Preisstabilität.....	107
D.	Das Kriterium der langfristigen Zinsen.....	107
III.	Schlußfolgerungen .....	108

## Der Anpassungsbedarf für das österreichische Recht

*Anton Stanzel*

I.	Die rechtlichen Rahmenbedingungen der EU .....	109
A.	Der Vertrag von Maastricht und die Weiterentwicklung .....	109
B.	Die Verordnung des Rates gemäß Art 235 EGV .....	112
C.	Die Verordnung des Rates gemäß Art 109I EGV .....	115
II.	Die rechtliche Situation in Österreich .....	117
A.	Grundsätzliche Überlegungen .....	117
B.	Der Anpassungsbedarf im einzelnen .....	119
C.	Ausblick .....	125

## Zivilrechtliche Fragen der Einführung des Euro

*Christian Nowotny*

I.	Ausgangslage .....	127
II.	Inländische Rechtsverhältnisse .....	128
A.	Grundlagen .....	128
B.	Aufrechnung .....	129

C. Giralgeld .....	130
D. Kontinuität der Rechtsbeziehungen .....	131
1. Erfüllung des Vertragszweckes durch Euro- Umstellung? .....	133
2. Äquivalenzstörungen .....	134
3. Wegfall oder Änderung von Indikatoren .....	136
III. Auswirkung auf Zahlungsansprüche und Zahlungspflichten mit Auslandsberührung .....	139
IV. Währungsumstellung bei nicht-vertraglichen Ansprüchen .....	143
V. Auswirkungen auf bestehende Umrechnungsregelungen (§ 361 HGB, § 905 Abs 1 letzter Satz ABGB und Art 8 Nr 8 4. EVHGB) .....	144
VI. Umrechnungsmodalitäten .....	146
VII. Bilanz- und gesellschaftsrechtliche Fragen .....	147
A. Bilanzrecht .....	147
B. Gesellschaftsrecht .....	149
Literaturverzeichnis.....	151

## **Der Übergang zur dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion im Lichte des Verfassungsrechts Deutschlands**

*Georg Ress*

I. Einleitung .....	155
II. Das Urteil des BVerfG vom 12. Oktober 1993 .....	158
III. Das vorrangige Ziel der Sicherung der Preisstabilität.....	166
A. Die Stabilitätsgemeinschaft .....	166
B. Die Einstimmigkeit .....	167
C. Die Interpretation von Art. 6 des Protokolls.....	174
IV. Die verfassungsgerichtliche Kontrolle des Eintritts in die Stabilitätsgemeinschaft.....	178
A. Eintritt in die dritte Stufe ohne (volle) Zustimmung des Bundestags .....	178
B. Eintritt in die dritte Stufe mit Zustimmung des Bundestags.....	179

1. Die mögliche „Aufweichung“ der Stabilitätskriterien .....	180
2. Die Überprüfung durch den EuGH.....	181
V. Die fortlaufende verfassungsgerichtliche Kontrolle der Stabilitätsgemeinschaft.....	182
VI. Die Unabhängigkeit der Europäischen Zentralbank und die demokratische Verantwortlichkeit .....	185
Literaturverzeichnis.....	188
Thesen.....	192
Autorenverzeichnis.....	197